



Pflegekräfte für Deutschland: Wege der Rekrutierung aus Drittstaaten



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



Für eine Pflege mit Zukunft: **Fachkräftemangel erkennen und ausgleichen.**

Wir wissen, dass die Gesamtzahl der pflegebedürftigen Personen in Deutschland anwachsen wird – bedingt durch den demografischen Wandel in unserer Gesellschaft. Gleichzeitig haben wir heute bereits deutlich zu wenig Personal im Gesundheitswesen.*

Dieses Problem wird sich zukünftig noch verschärfen, denn der Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflege in Deutschland kann in den kommenden Jahren weder durch Qualifizierungsprogramme noch durch Zuwanderung europäischer Fachkräfte vollständig gedeckt werden. Die Gewinnung von Pflegekräften aus Drittstaaten ist eine Möglichkeit, dem Personalmangel entgegenzuwirken.

*Vgl. Birg, Herwig: Soziale Auswirkungen der demografischen Entwicklung

Fair, transparent, ethisch korrekt: Hohe Standards für reibungslose Abläufe.

Die Bundesagentur für Arbeit gestaltet die Rekrutierung von Arbeitskräften aus Ländern außerhalb der Europäischen Union hoch professionell und transparent – zum Nutzen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern wie auch den potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der konkreten Umsetzung von Projekten und Programmen bedeutet dies:

- transparente Prozesse bei Vorauswahl und Vermittlung für alle Beteiligten
- hohe Informations- und Beratungsqualität
- realistisches Erwartungsmanagement vor der Einreise nach Deutschland
- ganzheitliche Begleitung von der Rekrutierung bis zur Anerkennung der beruflichen Qualifikation in Deutschland
- keine Vermittlungsgebühren für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Übernahme wesentlicher Begleitkosten durch die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber (z. B. Sprachkurse, Reisekosten), sofern keine nationalen Fördermittel verfügbar sind
- Partnerschaft auf Augenhöhe mit den nationalen Arbeitsverwaltungen der Herkunftsländer

Wir handeln verantwortungsvoll und vertreten unsere Werte auch gegenüber unseren internationalen Partnerorganisationen. Die Grundlagen aller unserer Aktivitäten sind:

- Schaffung fairer Migrationsprozesse für Zuwanderungsinteressierte
- Orientierung an den IRIS-Standards*, den Standards zur ethisch vorbildlichen Arbeitsvermittlung im internationalen Kontext der Internationalen Organisation für Migration (IOM)

Ein Gewinn für alle: Unser Engagement für eine erfolgreiche Fachkräftemigration.

Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA) verfügt über langjährige Erfahrung bei der Planung und Durchführung von Rekrutierungsprojekten. Das etablierte Programm **Triple Win** wurde in den letzten Jahren erweitert und um integrative Projekte mit zusätzlichen Partnerländern ergänzt, um dem hohen Personalbedarf deutscher Kliniken und Pflegeeinrichtungen entgegenzuwirken.

Die Pflegekräfte werden dabei in ihrem Herkunftsland gemeinsam mit nationalen Partnern bzw. den Vertretungen deutscher Organisationen rekrutiert und auf ihr Leben und Arbeiten in Deutschland vorbereitet. Zentrales Element der Vorbereitung ist der Spracherwerb. Während der Sprachkurse erfolgt eine intensive Betreuung mit dem Ziel, eine erfolgreiche Arbeitsaufnahme in Deutschland zu gewährleisten. Bei bereits ausgebildeten Pflegekräften werden in dieser Zeit ebenfalls alle Schritte für eine zügige Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses eingeleitet.

Vermittlung von Individual- bewerberinnen und -bewerbern

Der Weg zur Arbeitsaufnahme in Deutschland muss nicht zwangsläufig über ein Rekrutierungsprogramm laufen: Das Customer Center der ZAV berät, vermittelt und betreut Einwanderungsinteressierte ganz individuell. Melden Sie uns Ihre zu besetzenden Stellen, sodass wir unseren Pool an ausländischem Gesundheits- und Pflegepersonal nach passenden Bewerberinnen und Bewerbern für Sie durchsuchen können. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die internationale Veröffentlichung Ihrer Stellen im EURES-Portal und auf „Make it in Germany“ an.



* International Recruitment Integrity System

Unsere Partnerländer: Enge Zusammenarbeit und klare Absprachen.

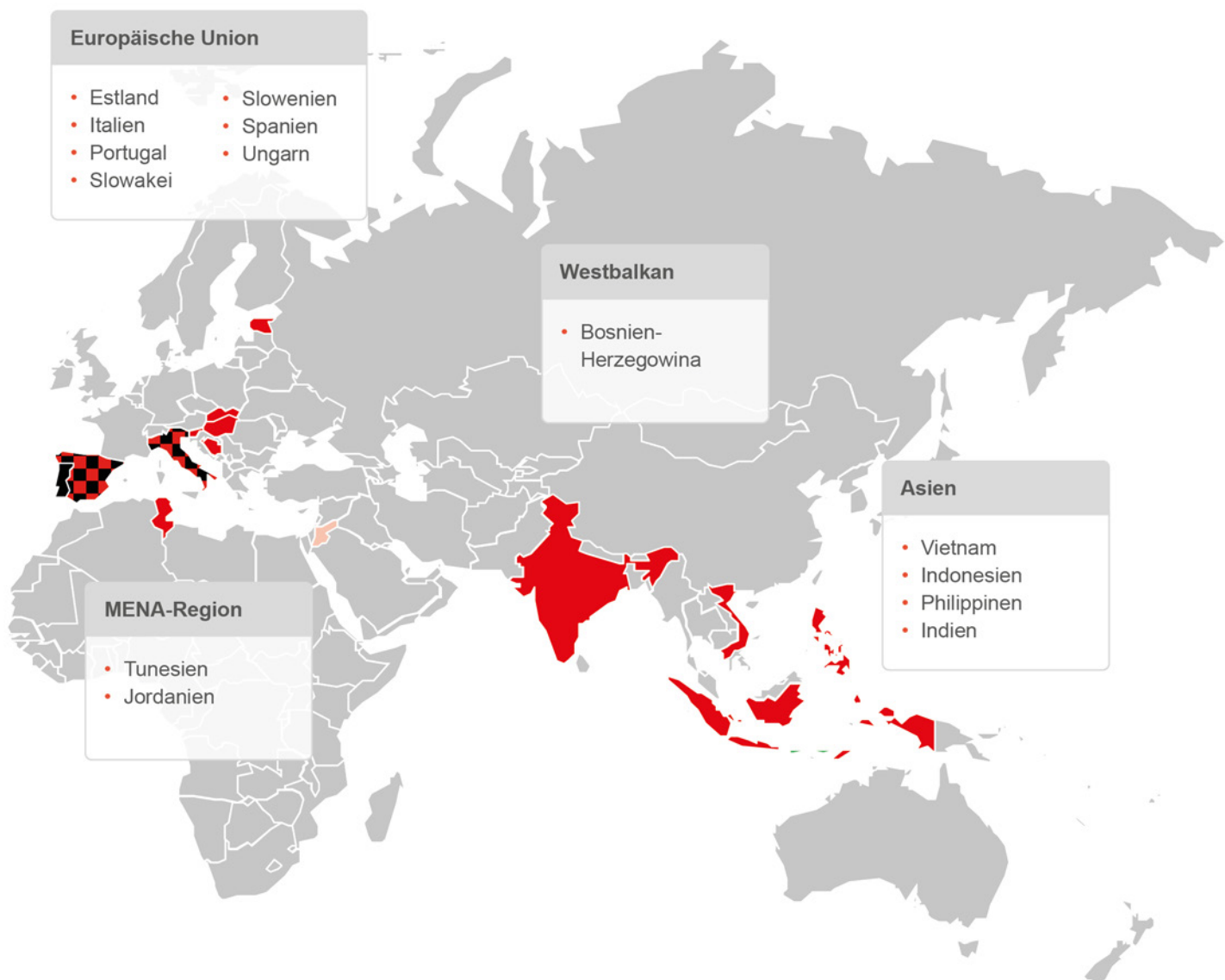
Bei unseren Rekrutierungsvorhaben stellen wir zwei Aspekte besonders in den Fokus:

- Wir beachten das Rekrutierungsverbot gemäß dem Verhaltenskodex der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Dort sind Länder aufgeführt, die selbst einen Mangel an Gesundheitsfachkräften haben.
- Wir legen Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung der ausländischen Pflegekräfte, die den besonderen Anforderungen in Deutschland entsprechen muss.

Unsere Partnerländer erfüllen diese Voraussetzungen. So werden in einigen Regionen über den eigenen Bedarf hinaus Fachkräfte im Gesundheitsbereich ausgebildet, denen der eigene Arbeitsmarkt dann keine angemessene Beschäftigungsmöglichkeit bieten kann. Die Ausbildung des Pflegepersonals ist qualitativ gut und es gibt viele inhaltliche Überschneidungen mit der deutschen Ausbildung – was sich positiv auf die angestrebte Anerkennung des Abschlusses in Deutschland auswirkt.

Ein besonderes Plus für deutsche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: Viele Menschen in unseren Partnerländern haben eine hohe Affinität zu Deutschland. Wir haben in den letzten Jahren eine gute Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und weiteren Partnern etabliert. Als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber profitieren Sie deshalb von einer Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern und einem reibungslosen Migrationsprozess.

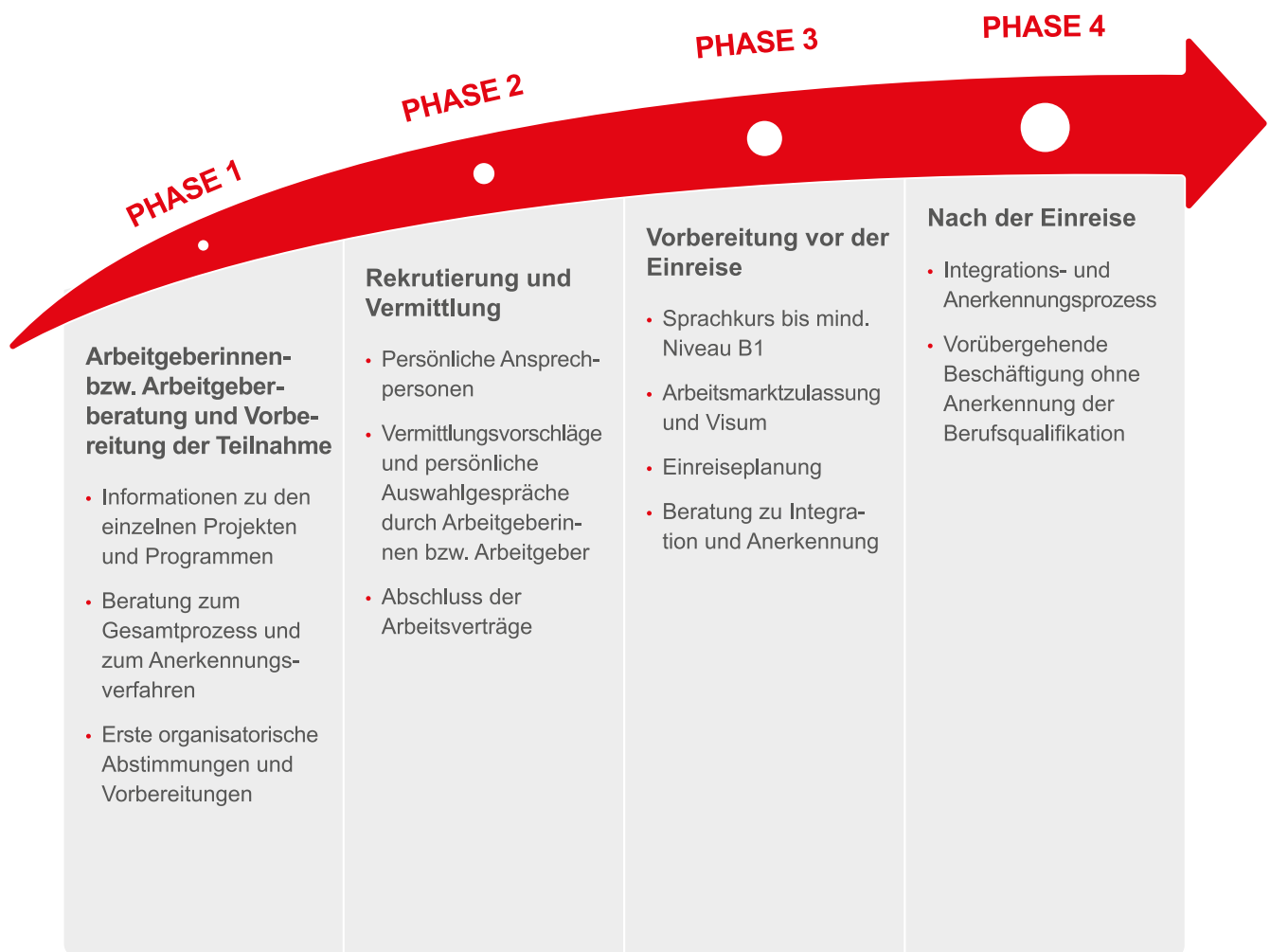




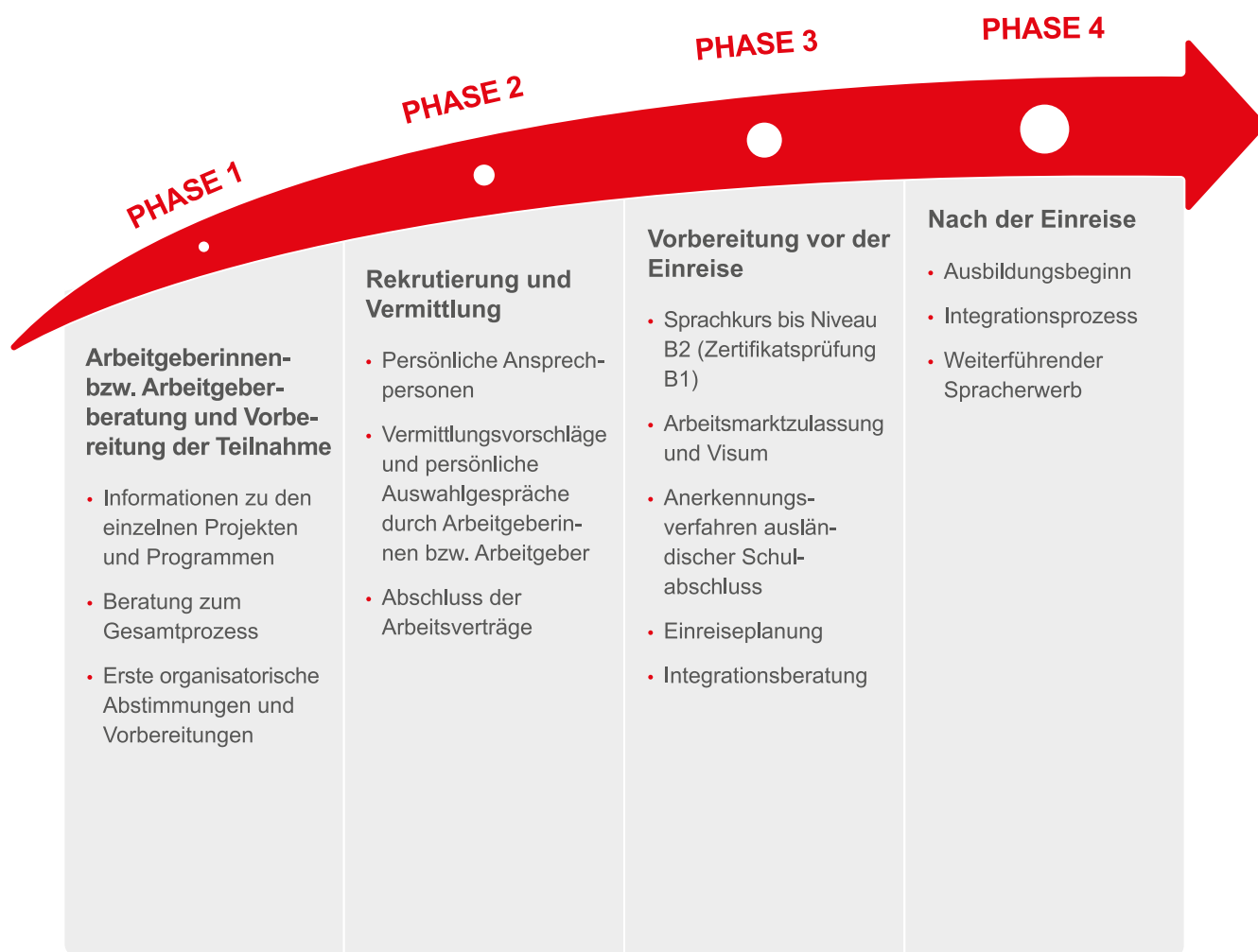
Außereuropäische Länder, mit denen eine Vermittlungsab-sprache in Bezug auf Pflegefachkräfte besteht bzw. bei denen mit entsprechenden staatlichen Stellen bilaterale Absprachen oder Kooperationsvereinbarungen getroffen wurden. Alle Akti-vitäten entsprechen den ethischen Standards der BA und be-rücksichtigen die Interessen der Partnerländer.

Von der Vorbereitung bis zum Arbeitsbeginn: Die vier Phasen im Rekrutierungsprozess.

Prozessablauf Pflegefachkräfte



Prozessablauf Pflegeauszubildende



Wir agieren
weltweit für Sie:
**Unsere Projekte und
Programme zur
Rekrutierung von Pflege-
kräften aus Drittstaaten.**

Programm Triple Win

Es ist ein Erfolgsmodell: Angefangen hat **Triple Win** im Jahr 2013 mit der Vermittlung von Pflegefachkräften aus Bosnien-Herzegowina und von den Philippinen. 2017 wurde unsere Länderpartnerschaft um Tunesien erweitert, dieses Jahr sind Indonesien, Kerala (Indien) und Jordanien hinzugekommen. Im Jahr 2019 wurde zudem die Vermittlung von vietnamesischen Auszubildenden in Triple Win integriert. Die Zentrale Auslandsvermittlung (ZAV) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) verantworten das Projekt gemeinsam und machen ihre langjährige Expertise für Ihre Fachkräftesicherung nutzbar.



Programm Triple Win – Pflegefachkräfte

Der Arbeitgeber-Service der BA ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn Sie Interesse an einer Teilnahme am Programm Triple Win haben. Wir beraten und informieren Sie umfassend, wählen die Bewerberinnen und Bewerber zur Aufnahme in den Bewerberpool aus und sorgen für eine erfolgreiche Vermittlung.

Die GIZ übernimmt die sprachliche und fachliche Vorbereitung der Pflegekräfte im Herkunftsland und führt die Anerkennungs- und Integrationsberatung bzw. -begleitung durch. Für die im Rahmen der Vermittlung einer Pflegekraft erbrachten Dienstleistungen der GIZ fällt eine Gebühr in Höhe von 7.900 € brutto* für Sie als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber an.

Die Dienstleistungen der GIZ für Sie:

- Sprachkurs bis zum Niveau B1
- viertägiger Pflegefachkurs
- Orientierungstag zum Leben in Deutschland
- Vorbereitung der Unterlagen für den Anerkennungsantrag
- individuelle Arbeitgeberinnen- bzw. Arbeitgeberberatung zum Integrationsprozess und zu den Anerkennungsqualifizierungen
- Koordination des Anerkennungsverfahrens und eine Behördenbegleitung in Deutschland

Ihre Teilnahme setzt voraus:

- Sie sind an der Einstellung von mindestens drei Personen interessiert.
- Sie können eine Unterkunft gegen Entgelt bereitstellen.
- Sie zahlen einen Brutto-Monatslohn von mindestens 2.300 € vor bzw. 2.800 € nach der beruflichen Anerkennung.
- Sie tragen die Reisekosten.
- Sie unterstützen und finanzieren den Erwerb der erforderlichen Sprachkompetenzen (B2) und den Anerkennungsprozess einschließlich erforderlicher Anpassungsmaßnahmen von Qualifikationen in Deutschland.

Programm Triple Win – Projekt Pflegeauszubildende aus Vietnam

Während wir als BA Sie informieren und beraten sowie die vietnamesischen Bewerberinnen und Bewerber auswählen und vermitteln, übernimmt die GIZ die Vorbereitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Vietnam und begleitet die Integration in Deutschland.

Für die im Rahmen der Vermittlung einer Auszubildenden / eines Auszubildenden erbrachten Dienstleistungen der GIZ fällt eine Gebühr in Höhe von 11.543 € brutto für Sie als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber an.

Die Dienstleistungen der GIZ für Sie:

- Sprachkurs bis zum Niveau B2 inklusive Fachsprachensmodul und interkultureller Aktivitäten
- gemeinschaftliche Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der vorbereitenden Maßnahmen
- Übernahme der Kosten für die Vorbereitung der Unterlagen einschließlich Beantragung der Anerkennung des ausländischen Schulabschlusses
- individuelle Beratung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zum Integrationsprozess
- Integrationsbegleitung vor Ort nach Einreise und im ersten Ausbildungsjahr

Ihre Teilnahme setzt voraus:

- Sie sind an der Einstellung von mindestens drei Auszubildenden interessiert.
- Sie können eine Unterkunft gegen Entgelt bereitstellen und, falls erforderlich, Mietkosten über 300 € hinaus übernehmen.
- Sie zahlen einen Brutto-Monatslohn von mindestens 1.100 € im ersten, 1.200 € im zweiten und 1.300 € im dritten Ausbildungsjahr.
- Sie tragen die Reisekosten.
- Sie unterstützen und finanzieren den weiteren Ausbau der Sprachkenntnisse im für die Ausbildung erforderlichen Rahmen.



Ihr Partner für die internationale Fachkräftesuche: der Arbeitgeber-Service der BA

Sie erreichen unseren Arbeitgeber-Service:

- persönlich in den **156 regionalen Agenturen für Arbeit**
- über die Internetadresse **www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service**
- telefonisch unter **0800 4 555520** (gebührenfrei)
- über das Kontaktformular **<https://web.arbeitsagentur.de/portal/kontakt/de/unternehmen/unternehmensanfrage?scope=form>**



* Für keralische Pflegekräfte plus 500 € Verwaltungspauschale, die die Partnerarbeitsverwaltung in Kerala (Indien) erhält.



Programm Lateinamerika – Pflegefachkräfte

Im Jahr 2018 startete unsere Rekrutierung von Fachkräften aus Mexiko und Brasilien, seitdem ist das Programm beständig gewachsen. Wir koordinieren und begleiten den gesamten Prozess, von der Veröffentlichung von Stellenanzeigen im Herkunftsland über die Gewinnung geeigneter Bewerberinnen und Bewerber in Zusammenarbeit mit den ausländischen Partnern bis zur Organisation und Umsetzung einer Rekrutierungsveranstaltung mit Ihrer Mitwirkung als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber. Wir unterstützen Sie auch bei wichtigen Formalitäten wie der Anerkennung des ausländischen Abschlusses oder der Beantragung von Arbeitsmarktzulassung und Visum.

Ihre Teilnahme setzt voraus:

- Sie sind an der Einstellung von mindestens 15 Personen interessiert. Dies entspricht der Größe einer Sprachschulklasse.
- Sie unterstützen und finanzieren den erforderlichen Spracherwerb (B1, wahlweise B2) im Herkunftsland durch eigene Beauftragung eines geeigneten Sprachanbieters.
- Sie zahlen Ihren Pflegekräften während des Sprachkurses im Herkunftsland ein Stipendium und stellen die fristgerechte, regelmäßige Auszahlung sicher. Wir empfehlen mindestens 300 € monatlich.

- Sie übernehmen die im Rahmen der Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses anfallenden Kosten, u. a. die Kosten für die Übersetzung der erforderlichen Dokumente durch eigene Beauftragung eines geeigneten Übersetzungsbüros.
- Sie können Ihren Pflegekräften eine Unterkunft gegen Entgelt bereitstellen.
- Sie zahlen ein ortsübliches Gehalt für die Beschäftigung als Hilfskraft vor bzw. als Fachkraft nach der Anerkennung.
- Sie tragen die Reisekosten.
- Sie unterstützen und finanzieren den Erwerb der erforderlichen Sprachkompetenzen (B2, falls nicht im Herkunftsland erlangt) und den Anerkennungsprozess einschließlich erforderlicher Anpassungsmaßnahmen von Qualifikationen in Deutschland.

Ihr individuelles Rekrutierungsprojekt: Pflegefachkräfte

Wir unterstützen Sie dabei, Fachkräfte zu finden, die zu Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen passen. Dabei ist kein Rekrutierungsprojekt wie das andere – gerne entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam ein individuelles Konzept und beraten Sie auch zu den voraussichtlichen Gesamtkosten.

Projekt Ausbildungspartnerschaften aus Lateinamerika (APAL)

Seit 2019 vermitteln wir Pflegeauszubildende aus El Salvador auf den deutschen Ausbildungsmarkt – mit großem Erfolg. Das Projekt wurde mit Mexiko auf ein zweites Partnerland ausgeweitet, hier startet der erste Ausbildungsjahrgang im Herbst 2022. Neben der generalistischen Pflegeausbildung vermitteln wir Interessentinnen und Interessenten nun auch in die Ausbildungsberufe zur medizinisch-technischen Radiologieassistentin und medizinisch-technischen Laboratoriumsassistentin.

Wir koordinieren den gesamten Prozess und werden dabei in den Herkunftsländern von lokalen Institutionen unterstützt. Hier spielen ausgewählte Schulen eine wichtige Rolle, über die in Absprache mit den staatlichen Partnern Schulabsolventinnen und -absolventen für die Ausbildung gewonnen werden. Die Schulen unterstützen vor Ort bei der Vorbereitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Einreise und den Ausbildungsbeginn in Deutschland. Wir kümmern uns um alle Formalitäten – z. B. darum, dass das Anerkennungsverfahren des ausländischen Schulabschlusses rechtzeitig eingeleitet wird und Arbeitsmarktzulassung sowie Visum beantragt werden.

Ihre Teilnahme setzt voraus:

- Sie sind an der Einstellung von mindestens zwei Auszubildenden in Ihrer Institution interessiert. Für jede Zielregion werden mindestens 10 und maximal 20 Personen vermittelt, die sich auf mehrere Arbeitgeberinnen bzw. Arbeitgeber verteilen können.
- Sie unterstützen und finanzieren den im Herkunftsland erforderlichen Spracherwerb bis zum B1- oder B2-Niveau.
- Sie unterstützen und finanzieren den weiteren Ausbau der Sprachkenntnisse im für die Ausbildung erforderlichen Rahmen (mindestens B2, falls nicht im jeweiligen Herkunftsland erlangt, je nach Bedarf auch weiterführend).
- Sie übernehmen die Kosten für die Visumsbeantragung.
- Sie unterstützen Ihre Auszubildenden bei der sozialen und beruflichen Integration.

- Sie tragen die Reisekosten.
- Sie übernehmen die im Rahmen der Anerkennung des ausländischen Schulabschlusses anfallenden Kosten, u. a. die Kosten für die Übersetzung der erforderlichen Dokumente durch eigene Beauftragung eines geeigneten Übersetzungsbüros.
- Sie können Ihren Auszubildenden eine Unterkunft gegen adäquates Entgelt bereitstellen und übernehmen die erste Monatsmiete sowie die Kautions, zusätzlich unterstützen Sie die Erstausrüstung.
- Sie finanzieren Ihren Auszubildenden während der Ausbildung mindestens einmal einen Flug zum Heimaturlaub.
- Sie zahlen einen Brutto-Monatslohn von mindestens ca. 1.100 € im ersten, ca. 1.200 € im zweiten und ca. 1.300 € im dritten Ausbildungsjahr.

Ihr individuelles Rekrutierungsprojekt: Auszubildende

Wir unterstützen Sie dabei, Auszubildende zu finden, die zu Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen passen. Dabei ist kein Rekrutierungsprojekt wie das andere – gerne entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam ein individuelles Konzept.



Ihr Partner für die internationale Fachkräftesuche: der Arbeitgeber-Service der BA

Sie erreichen unseren Arbeitgeber-Service:

- persönlich in den **156 regionalen Agenturen für Arbeit**
- über die Internetadresse **www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service**
- telefonisch unter **0800 4 555520** (gebührenfrei)
- über das Kontaktformular **<https://web.arbeitsagentur.de/portal/kontakt/de/unternehmen/unternehmensanfrage?scope=form>**



Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit,
90327 Nürnberg
Geschäftsbereich Internationales
Oktober 2022
www.arbeitsagentur.de



Einfach QR-Code mit
Smartphone scannen.